

Ratsherrn
Guido Schulz

guidoschulz69@googlemail.com

Bottrop, 21.02.2024

Ihre Anfrage betr. „Möglicher Verdacht der Postvernichtung seitens der Jobcenter aufgrund von Bearbeitungsstau“

Sehr geehrter Herr Schulz,

nach Mitteilung des Jobcenters Bottrop können Erstanträge und Weiterbewilligungsanträge sowie alle erforderlichen Unterlagen für die Auszahlung des Bürgergeldes per Post, durch Einwurf in den Hausbriefkasten oder durch persönliche Vorsprache im Jobcenter eingereicht werden. Nach Eingang werden die Unterlagen eingescannt, um in die E-Akte geroutet zu werden.

Im Jobcenter Bottrop ist aus der Vergangenheit als auch aktuell kein Fall bekannt, in dem Post vernichtet wurde. Falls es in Spitzenzeiten zum Bearbeitungsstau kommt, schlägt sich dies auf die Bearbeitungsdauer nieder. Das Jobcenter Bottrop forciert die Nutzung von „Jobcenter Digital“ (JoDi), um schnell und direkt Anträge und weitere Anliegen zu erledigen.

Aussagen über die Postverteilung und Postbearbeitung bei anderen Jobcentern oder bei Einrichtungen der Bundesagentur für Arbeit können von hier nicht getroffen werden.

Mit freundlichen Grüßen

